

## GTV lädt zum Familientag

■ **Gütersloh (nw).** Der Gütersloher Turnverein lädt am Samstag, 7. Oktober, von 14 bis 17 Uhr zum Familientag in die Sporthalle des LAZ Nord ein. Alle Interessierten können kostenlos die Sportangebote des GTV ausprobieren und für sich entdecken. Unter anderem wird es einen Fechtautomat und eine Gerätelandschaft zum Toben geben. Außerdem kann gegen die Ballmaschine das Tischtennis-Können unter Beweis gestellt werden und die Kampfsportler zeigen, wie man spektakuläre Würfe richtig durchführt. Wer die Sportarten ausprobieren will, bringt bitte Hallenschuhe mit heller Sohle mit. Für Zuschauer ist die Tribüne geöffnet.

## Wahlen beim Schulförderverein

■ **Gütersloh (nw).** Der Förderverein der Overberg Grundschule lädt am Donnerstag, 12. Oktober, um 20 Uhr in die Schule zur Jahreshauptversammlung ein. Themen sind Vorstandswahlen und die Budgetplanung. Nach vielen erfolgreichen und prägenden Jahren im Förderverein steht der 1. Vorsitzende, Guido Palsherm, für eine Wiederwahl leider nicht mehr zur Verfügung. Eingeladen sind alle Mitglieder des Vereins und auch interessierte Eltern. Der Vorstand freut sich über rege Teilnahme.

## BRIEFE AN DIE REDAKTION

## Wapelbad steht zum Parkbad

■ **Zur Situation des Parkbades** („Das Parkbad funkt SOS“, NW vom 23./24. September) äußert sich auch **Matthias Markstedt**, Vorsitzender des Wapelbad-Fördervereines.

Ich finde die Situation im Parkbad für die Stadt Gütersloh beschämend! Da wurde dem Betreiber des Parkbades viel versprochen – er stellt ein buntes Programm zusammen – und die Stadt knickt vor Protesten der Anwohner komplett ein. Das erinnert mich an Sportplatzverbot an der Hohenzollernstraße neben der Volkshochschule. Wohlhabende „Rentner“ bestimmen das Sport und Kulturangebot in Gütersloh!?

Das Wapelbad hat die gleichen Probleme! Im Wapelbad sind nur fünf Veranstaltungen bis 23 Uhr erlaubt. Das Wapelbad hat massiv für die Wapelbeats Veranstaltungen gekämpft. Da wird ohne Zweifel in der Stadt Gütersloh mit zweierlei Maß gemessen und es werden alte Seilschaften bedient. Das Parkbad ist in Gütersloh enorm wichtig! Welches vierköpfige Familie soll den Eintritt für die „neue Welle“ bezahlen? Da werden schnell 10 Millionen Euro ausgegeben, die komplett an den Bedürfnissen der Bürger vorbeigehen. Das Wapelbad und das Parkbad kosten keinen Eintritt und müssen so erhalten werden. Das Wapelbad wird sich dafür einsetzen!

**Matthias Markstedt**  
Förderverein Wapelbad e.V.

Leserbriefe geben ausschließlich die Meinung des Verfassers wieder. Die Redaktion behält sich sinnwahrende Kürzungen vor. Fassen Sie sich bitte kurz. Anonyme Zuschriften werden nicht berücksichtigt.

# Arbeiten, wo andere Urlaub machen

**Animateurin:** Die 21-jährige Valerie Drücker sorgt auf der Nordseeinsel Norderney dafür, dass den Kindern der Feriengäste nicht langweilig wird. Ganz will die Gütersloherin aber nicht auf ihre Heimat verzichten

Von Simon Steinberg

■ **Gütersloh.** Wenn Valerie Drücker anfängt über Norderney zu reden, kommt sie regelrecht ins Schwärmen: „Mir gefällt alles an der Insel – das Meer, die Leute und natürlich speziell die Kinder.“ Die 21-jährige Gütersloherin, die 2016 ihr Abitur an der Janusz-Korczak-Gesamtschule gemacht hat, ist auf der Nordseeinsel als Kinderanimateurin für die Ferienspiele zuständig.

„Ich fahre schon seit meinem dritten Lebensjahr jedes Jahr im Urlaub nach Norderney. Beim letzten Mal habe ich dann eine Stellenausschreibung zur Kinderanimateurin entdeckt, die mich direkt angesprochen hat“, erklärt die 21-Jährige. Daraufhin hat sich Valerie Drücker, die in der Schule Pädagogik als Leistungskurs gewählt hat, direkt bei der Kurverwaltung auf Norderney beworben – und wurde prompt angenommen. „Da haben bestimmt meine Vorerfahrungen mit Kindern, beim Babysitten und in der Nachhilfe geholfen“, sagt die Studentin, die aktuell Erziehungswissenschaften und Soziologie in Bielefeld studiert und später Psychotherapeutin für Kinder und Jugendliche werden möchte.

Zum zweiten Mal hat Valerie Drücker jetzt für insgesamt zehn Wochen von Ende Juni bis Ende August die Kinder auf der Nordseeinsel bespaßt und beschäftigt. Trotz manchmal 60 angemeldeten Kindern und einigen stressigen Situationen findet die Kinderanimateurin ihren Job super: „Besonders toll ist, dass ich alles selber organisieren



**Am Strand im Einsatz:** Die 21-jährige Gütersloherin Valerie Drücker hat bei der Gestaltung des Spielprogramms weitestgehend freie Hand. Die Kinder der Urlauber wissen dies durchaus zu schätzen.

FOTO: SIMON STEINBERG

und planen kann. Ob es jetzt Surfen am Nachmittag oder eine Nachtwanderung ist, die Kurverwaltung lässt mir da viele Freiräume.“

Selbst bei der Pressearbeit und der Flyergestaltung für die Ferienprogramme könne sie nach eigenen Ideen tatkräftig mithelfen. Das Ferienangebotsangebot ist dabei in verschiedenen Wochenprogrammen, die vormittags stattfinden sowie Mottotage und Sonderveranstaltungen unterteilt. Die Vormittagsprogramme, an denen

meistens eher die jüngeren der zwei- bis vierzehnjährigen Kids teilnehmen, reicht vom Spielzirkus über Actiontag bis hin zu Geschichten- und Entspannungstagen am Wochenende. An Mottotagen ordnet sich dann alles einem übergeordneten Begriff unter, zum Beispiel dem Thema Piraten, Disney oder Olympia.

Am Nachmittag geht Valerie Drücker dann bei gutem Wetter mit den etwas Älteren an den Strand und zeigt ihnen entweder erste Kniffe beim

Surfen oder spielt beim Beachvolleyball mit. „Wenn es mal regnet oder kälter ist, haben wir ja noch das Kap Hoorn, eine große Halle mit Indoor-Spielpark.“

Mittlerweile ist die Gütersloherin nicht nur bei den Urlaubern, sondern auch bei den Einheimischen bestens bekannt. „So richtig Ruhe hat man nie, weil einen alle kennen in der Stadt“, sagt die 21-Jährige, die auch schon ein Jobangebot für 2019 auf dem Tisch liegen hat.

„Erstmal mache ich noch 2018 die Ferienanimation, weil ich dafür schon einen Arbeitsvertrag habe. Danach muss ich mal schauen, wie weit ich mit meinem Studium bin.“ Vorstellen, komplett nach Norderney zu ziehen kann sich Valerie Drücker auch. Denn Norderney sei ihre zweite Heimat geworden. Ihre Heimatstadt verlassen möchte sie allerdings auch nicht. „Bis dahin bin ich hin- und hergerissen zwischen Gütersloh und Norderney.“

## Interessante Angebote für Jugendliche zur Firmung

**Vorbereitung:** Die Mitarbeiter des Pastoralen Raumes Gütersloh haben sich für die Jugendlichen eine Menge einfallen lassen. Die geplanten Aktionen gehen von Wanderungen über Geocaching bis zu Filmvorführungen

■ **Gütersloh (ibe).** Jugendliche, die zurzeit das neunte oder zehnte Schuljahr besuchen, werden in Kürze Post vom Pastoralen Raum Gütersloh bekommen. Grund ist die Firmvorbereitung für die Firmfeiern, die im Juni und Juli 2018 stattfinden werden.

Bereits Ende September hatten sich die Firmkatecheten getroffen, um erste Firmvorbereitungen und Angebote zu besprechen sowie die Einladungen einzutüten. Bei der Taufe und bei der Erstkommunion waren die Eltern maßgeblich an den Vorbereitungen beteiligt.



**Bereit:** Die Firmkatecheten des pastoralen Raums Gütersloh bieten tolle Angebote für die Firmvorbereitung an.

FOTO: RENATE IBELER

„Jetzt sind die Kinder so alt, dass die sich eine eigene Meinung dazu bilden können“, sagt Gemeindefereferentin Mi-

chaela Reith. Ob Firmwochenende, Filmvorführungen, Geocaching, Wanderungen, Erstellen einer Firmzeitung

und vieles mehr: die ehrenamtlichen Firmvorbereiter haben sich zahlreiche, tolle Aktionen für die Firmlinge einfallen lassen.

An zwei Infoabenden können sich die Jugendlichen über diese Angebote selbst ein Bild machen: Am 14. November um 19 Uhr in St. Bruder Konrad Spexard und am 19. November in Christ-König. Auf der Internetseite des Pastoralen Raumes Gütersloh können sie sich am 20. November ab 18 Uhr verbindlich anmelden und sich für verschiedene Angebote eintragen. „Die Jugendlichen sind dann selbst dafür

verantwortlich, die von ihnen ausgewählten Termine wahrzunehmen“, betont Gemeindefereferentin Michaela Reith. Ein Infoabend für Eltern findet am Donnerstag, 30. November, 19.30 Uhr, im Pfarrheim der Liefrauengemeinde, Kattenstrother Weg 96, statt. Auch wenn die Firmung in einigen Ländern Voraussetzung für eine kirchliche Trauung ist, können sich nicht interessierte Jugendliche für eine Erwachsenenfirmung entscheiden. Sie finden zweimal im Jahr in Dortmund und Paderborn statt.

www.pr-gt.de

## Eine Prise Humor für das Leben im Alter

**Oktoberfest:** Die Schauspielerin Astrid Hauke sorgt als Fräulein Anneliese mit ihrem Programm „Die alte Frau und das Mehr“ für Stimmung im Wilhelm-Florin-Haus. Auftritte von Künstlern gehören zum Konzept der Einrichtung

■ **Gütersloh (nw).** Astrid Hauke alias Fräulein Anneliese lebt und liebt den Moment. „Sie erlebt zusammen mit ihren Zuschauern absurde Situationen“, sagt die Schauspielerin. „Die Zuschauer lachen nicht über Fräulein Anneliese, sondern mit ihr über die Widrigkeiten des Alltags.“ Sie ist berühmt dafür von einer aberwitzigen Situation in die nächste zu stolpern. Davon können sich am Donnerstag, 26. Oktober, ab 17 Uhr die Bewohner, Gäste und Freunde des Wilhelm-Florin-Hauses an der Berliner Straße bei ihrem Oktoberfest überzeugen.

Die Bewohner des Altenheims kennen sich mit humorvollen Besuchern aus. Das Wilhelm-Florin-Haus ist Teil

des Projektes „Beziehungspflege mit Humor“ des Evangelischen Johanneswerks. Die Idee dahinter: Clownsarbeit und nachhaltige Humortechniken bereichern das Leben und Arbeiten in den Senioreneinrichtungen. Das Projekt wurde gefördert von der Stiftung „Humor hilft!“ von Dr. Eckart von Hirschhausen. In der Stiftung wiederum engagiert sich Astrid Hauke unter anderem auch mit ihrer Figur Lieselotte Quetschkommode

und als zertifizierte Humortrainerin. Jeder kennt so eine:

Die wunderliche Tante aus der Provinz. Immer einen Tick daneben wie ihr längst aus der Mode gekommener Kompotthut. Aber dafür umso liebenswerter. Im Wilhelm-Florin-Haus fühlt sich Fräulein Anneliese pudelwohl.



**Sorgt für Stimmung:** Fräulein Anneliese.

Schnell kommt sie in Kontakt mit Personal und Bewohnern. Das Besondere: „Fräulein Anneliese erlaubt neue komische Sichtweisen auf das Leben“, sagt Astrid Hauke. In Sachen Kleinkunst ist bei Fräulein Anneliese der Name Programm: Die Kunst liegt im Kleinen. Schließlich sind es gerade die kleinen Dinge, die das Leben ausmachen. Fräulein Anneliese ist der aufstrebende Stern am Himmel der musizierenden Comedians: britischer Humor in der Tradition von Mister Bean trifft auf Loriots Sinn für das Absurde.

Wenn Fräulein Anneliese in ihrer knallroten Handtasche kramt, kommt allerhand zum Vorschein. Immer auf dem

schmalen Grat zwischen wunderbar und sonderbar bringt sie ihre Zuschauer zum Lachen. Etwa wenn sie den bildhaften Ausdruck „Kontakte knüpfen“ mit einem Riesennägel wörtlich nimmt.

Ihren Worten nach sind Tragik und Komik die Seiten einer Medaille. „Oft jammern wir und sind miesepetrig, weil wir es einfach verlernt haben, das Gegenwärtige zu leben. Klar ist das Alter kein Zuckerschlecken. Aber mit einer Prise Humor lässt sich alles besser ertragen.“ Ihre Botenschaft: Das Leben ist immer eine Frage der Perspektive. Einfach immer neugierig bleiben. Fräulein Anneliese nimmt ihre Zuschauer mit: Es wird gelacht und gesungen.

## Info-Abend für werdende Eltern

■ **Gütersloh (nw).** Die Frauenklinik des St. Elisabeth Hospitals lädt werdende Eltern für Dienstag, 10. Oktober, zum Info-Abend ein. Beginn ist um 19 Uhr im Konferenzraum 1 im Erdgeschoss des St. Elisabeth Hospitals, Stadtring Kattenstroth 130. Die Veranstaltung ist kostenfrei, eine Anmeldung nicht erforderlich.

## Ihr Draht zur Neuen Westfälischen

**Aboservice:** (0521) 555-888  
**Anzeigenservice:** (0521) 555-333  
**Kartenvorverkauf:** (0521) 555-444  
**Medienberater:** (05241) 88 30  
**Fax Anzeigen:** (05241) 88 40  
**Lokalredaktion:** (05241) 88 50  
**Fax Gütersloh:** (05241) 88 65  
**Fax Harsewinkel:** (05247) 67 68  
**Fax Rh.-Wiedenbrück:** (05242) 475 39

E-Mail:

Gütersloh:

guetersloh@nw.de

Rheda-Wiedenbrück:

rheda-wiedenbrueck@nw.de

Harsewinkel:

harsewinkel@nw.de

**Sekretariat** (05241) 88-50  
**Jeanette Salzmänn (jez)** 88-50  
**Matthias Gans (gans)** -54  
**Rainer Holzkamp (raho)** -53  
**Natalie Gottwald (lina)** -60  
**Eike J. Horstmann (he)** -59  
**Patrick Menzel (me)** -69  
**Ludger Osterkamp (ost)** -52  
**Melanie Wigger (mw)** -73  
**Sabine Weber (bin)** -75  
**Roland Thöring (rt)**  
(05246) 7000911  
**Stefan Boes (boes)**  
(05247) 58 58  
**Marion Pokorra-Brockschmidt (pok)** (05242) 461 30  
**Lokalsport Gütersloh** (05241) 88-61/-62

## Geschäftsstelle Gütersloh

Münsterstraße 46, Gütersloh  
Öffnungszeiten: Montag bis Donnerstag: 9.00 bis 16.30 Uhr, Freitag: 9.00 bis 14.00 Uhr, Samstag: 9.00 bis 13.00 Uhr

## Neue Westfälische

**Chefredakteur:** Thomas Seim  
**Stellv. Chefredakteur:** Carsten Heil  
**Newsdesk:** Leitung Jörg Rinne, Mitglied der Chefredaktion  
**nw.de:** Leitung Annika Falk-Claußen

Politik, Nachrichten: Dirk Müller; Zwischen Weser und Rhein: Martin Fröhlich, Sigrun Müller-Gerbes; Wirtschaft: Stefan Schelp; Kultur/Medien: Stefan Braams Sport; Törsten Ziegler; Reporter: Matthias Bungehoth, Jobst Ludeking

**Büro Düsseldorf:** Lothar Schmalen (Ltg.), Florian Pfitzner

**Lokales:** Jeanette Salzmänn, Eike J. Horstmann (Stv.)

Redaktionstechnik: Stefan Weber  
Veröffentlichungen in Print- oder elektronischen Medien sowie Veröffentlichungen, auch auszugsweise, nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlages. Für Rücksendung unangefordertes Manuskripte, Bücher, Zeitschriften und Bilder übernimmt die Redaktion keine Verantwortung.  
**Verantwortlicher Anzeigenerleiter:** Michael-Joachim Appelt  
Zurzeit gilt Anzeigenpreisliste Nr. 52 vom 1. Januar 2017.

**Monatlicher Bezugspreis** bei Trägerzustellung 33,70 EUR, bei Postzustellung 38,10 EUR; jeweils einschl. 7% Mehrwertsteuer. Bei Abonnement-Unterbrechung erfolgt eine Rückvergütung des Bezugspreises ab dem 7. Tag der Unterbrechung. Das Abonnement kann mit einer Frist von einem Monat zum Quartalsende gekündigt werden (Datum des Poststempels). Abbestellungen sind schriftlich an den Verlag zu richten. Zusteller nehmen Abbestellungen nicht entgegen. Bei Nichtbelieferung ohne Verschulden des Verlages, bei Arbeitskämpfen oder in Fällen höherer Gewalt kein Entschädigungsanspruch. Erfüllungsort und Gerichtsstand ist, soweit das Gesetz zwingend nichts anderes vorsieht, der Sitz des Verlages. In der Zeitung NEUE WESTFÄLISCHE erscheinen regelmäßig das Veranstaltungsmagazin ERWIN an jedem Donnerstag sowie an jedem Dienstag die Beilage „prisma – Wochenmagazin zur Zeitung“.

Sofern Sie Artikel dieser Zeitung in Ihre internen elektronischen Pressespiegel übernehmen wollen, erhalten Sie erforderliche Rechte unter [www.presse-monitor.de](http://www.presse-monitor.de) oder unter Telefon (030) 28 49 30, Pressemonitor GmbH.

**Geschäftsführung:** Klaus Schrothofer  
**Herstellung:** J. D. Küster Nachf. + Presse-Druck GmbH & Co. KG, Bielefeld. Geprüfter Qualitätsbetrieb, zertifiziert nach ISO 12647-3. Mitglied der „Arbeitsgemeinschaft Ostwestfälisch-Lippischer Zeitungsverlage“.

**Internet:** [www.nw.de](http://www.nw.de)  
**E-Mail:** [guetersloh@nw.de](mailto:guetersloh@nw.de)

**Anschrift für Redaktion und Verlag:** Zeitungsvorlag NEUE WESTFÄLISCHE GmbH & Co., 33602 Bielefeld, Niederstraße 21-27, Pressehaus, Postfach 10 02 25, 33502 Bielefeld, Telefon (05 21) 5 55-0, Telefax 5 55-3 48; **Lokalredaktion und Geschäftsstelle:** 33330 Gütersloh, Münsterstraße 46, Telefon (0 52 41) 88-0 (Geschäftsstelle); **Redaktion:** 33378 Rheda-Wiedenbrück, Neuer Wall 1; **Redaktion:** 33428 Harsewinkel, Brentrupsgarten 2.